

Niederschrift über die	
1. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Inklusionsbeirates	
- Öffentliche Sitzung -	
Datum:	Montag, den 02.02.2026
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Landratsamtes Landsberg am Lech
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	15:50 Uhr

Anwesende:**Vorsitzende/r**

Juchem, Barbara

stimmberechtigte KreisräteButtner, Wolfgang / Groner, Monika / Püttner, Erich / Raab, Christoph / Schäfer, Ulla
Sießmeir, Bernhard / Wasserle, Markus**stimmberechtigte Mitglieder**Bichler, Hans-Peter / Charafeldin, Anja / Husel, Fabian / Hallbauer, Elke / Hippe, Claudia
Jell, Christoph / Klaus, Barbara / Krötz, Quirin / Maier, Stefanie / Schimpf, Eugenia
Schmitt-Boerakker, Werner / Stegmaier, Susanne**Verwaltung**

Lachner, Bernhard / Reinhold, Tobias / Vokrouhlik, Nicole / Reisser, Nadine

Protokollführer/in

Hafner, Nicole

Entschuldigt fehlen:**stimmberechtigte Kreisräte**

Först, Günter

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung, Bekanntgaben
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.10. 2025
3. Kurzvortrag zur Antragstellung von Wohngeld – Möglichkeiten zur Vereinfachung und Beschleunigung
; Andrea Gang, Nadine Reisser
4. Malwettbewerb – Informationen über das weitere Vorgehen
5. Planung einer Aufklärungsaktion bzw. eines Fortbildungsangebots zur Verpflichtung barrierefreien Internets und zur Gestaltung barrierefreier Webseiten im Jahr 2026
6. Wünsche und Anträge

(Vorl.Nr.)

DS:2026/0004

Punkt 1
Sitzungseröffnung, Bekanntgaben

Die Vorsitzende Barbara Juchem eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Es wurde form- und fristgerecht geladen. Der Inklusionsbeirat ist beschlussfähig.

Punkt 2
Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.10. 2025

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 13.10.2025 wird von den Mitgliedern des Inklusionsbeirats genehmigt.

Punkt 3
Kurzvortrag zur Antragstellung von Wohngeld – Möglichkeiten zur Vereinfachung und Beschleunigung
; Andrea Gang, Nadine Reisser**Sachvortrag**

Nadine Reisser, Teamleitung Wohngeldstelle, SG 40, informiert im Rahmen eines Vortrags über das Verfahren und die Antragstellung von Wohngeld. Im Jahr 2023 war die große Wohngeld Plus Reform, dadurch haben sich die Antragszahlen verdreifacht. Zum 01.01.2025 fand die regelmäßige Dynamisierung statt, deshalb mussten alle Bewilligungen überprüft werden und an die aktuellen Mietpreise angepasst werden. Aufgrund dieser Reform und personeller Änderungen im Sachgebiet 40 besteht derzeit ein sehr lange Bearbeitungszeit der Anträge. Bürgerinnen und Bürger die dringend auf das Geld angewiesen sind haben die Möglichkeit vorübergehend Bürgergeld oder Grundsicherung zu beantragen.

Frau Reisser berichtet, dass bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen wurden, um die Bewilligungszeiträume möglichst zu entzerren und die Bearbeitungssituation zu verbessern. Hierzu zählen insbesondere, eine personelle Aufstockung, die Reduzierung der Öffnungszeiten zur Fokussierung auf die Sachbearbeitung, der Einsatz von KI-gestützten Anwendungen, die Anwendung und Optimierung interner Organisations- und Arbeitsstrukturen sowie die Einführung einer Terminvereinbarung für den Publikumsverkehr.

Die Terminvergabe wird nach bisherigen Rückmeldungen sehr gut angenommen und trägt zu einer verbesserten Steuerung des Kundenaufkommens bei.

Ziel der Maßnahmen ist eine nachhaltige Stabilisierung und Beschleunigung der Bearbeitungsprozesse.

Punkt 4
Malwettbewerb – Informationen über das weitere Vorgehen

Barbara Juchem informiert über den aktuellen Sachstand des Malwettbewerbs. Leider haben sich lediglich drei Klassen am Wettbewerb beteiligt.

Es wird festgelegt, dass jede der teilnehmenden Klassen einen Betrag in Höhe von 200 Euro erhält. Eine Einzelprämierung von Schülerinnen oder Schülern erfolgt nicht; die Prämierung wird bewusst klassenweise vorgenommen.

Die drei Klassen gelten somit gleichermaßen als Gewinner. Die Klassen sollen eigenständig entscheiden, welches gemeinsame Event unternommen werden soll. Als mögliche Vorschläge wurde ein gemeinsamer Schwimmbadbesuch, ein Kinobesuch oder ein Besuch in der Kletterei genannt.

KRin Groner merkt an, dass der Termin des Malwettbewerbs mit einer Veranstaltung der VR-Bank Landsberg-Ammersee kollidierte. Künftig sollte bei der Terminplanung darauf geachtet werden, Überschneidungen dieser Art zu vermeiden.
Die Preisverleihung soll am Abend im Rahmen der Inklusionspreisvergabe stattfinden.

Punkt 5
Planung einer Aufklärungsaktion bzw. eines Fortbildungsangebots zur Verpflichtung barrierefreien Internets und zur Gestaltung barrierefreier Webseiten im Jahr 2026

DS:2026/0004

Hans-Peter Bichler, Beirat für Menschen mit Behinderung, erläutert das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, das am 28. Juni 2025 in Kraft getreten ist, sowie die sich daraus ergebenden Anforderungen und Handlungsbedarfe.

In diesem Zusammenhang äußert er den Wunsch, für das Jahr 2026 eine Aufklärungsaktion beziehungsweise ein entsprechendes Fortbildungsangebot zu planen. Die Organisation und Koordination soll über die Koordinationsstelle Inklusion erfolgen. Nicole Vokrouhlik, SG 30, wird sich nach geeigneten Referentinnen und Referenten umsehen.

KR Püttner regt an, im Vorfeld zu prüfen, in welchem Rahmen die Veranstaltung angeboten werden soll. Gegebenenfalls könnte das Thema auch im Rahmen des Unternehmerfrühstücks über die Wirtschaftsförderung platziert werden.

Punkt 6
Wünsche und Anträge

KRin Schäfer erkundigt sich nach dem Sachstand zur öffentlichen Behindertentoilette im Rathaus, die außerhalb der Öffnungszeiten verschlossen wird und nur mit einem speziellen Schlüssel geöffnet werden kann. Frau Schäfer teilt mit, dass sie bislang nicht in Erfahrung bringen konnte, wo der Euroschlüssel bei der Stadt Landsberg hinterlegt ist, beziehungsweise von welcher Stelle dieser verwaltet wird. Es wird angeregt, dies zu klären und die Zuständigkeit transparent zu kommunizieren.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei abgeschlossenem Rathaus kein Zugang zur Toilette möglich ist.

Hans-Peter Bichler führt aus, dass ein sogenannter Euroschlüssel über den Club Behinderter und Ihrer Freunde in Darmstadt, gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises, bezogen werden kann. Mit diesem Schlüssel sind zahlreiche Behindertentoiletten ausgestattet. Der Schlüssel kann dort bestellt werden. Zudem besteht ein kleiner Vorrat beim Beirat für Menschen mit Behinderung. Gegebenenfalls verfügt auch der VdK in Landsberg über entsprechende Schlüssel.

Nachdem keine weiteren Wünsche und Anträge erfolgen schließt Barbara Juchem den öffentlichen Teil der Sitzung um 15:50 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:50 Uhr

Landsberg am Lech, 16. Februar 2026



Barbara Juchem
Vorsitzende



Nicole Hafner
Schriftführerin